Teilhabeforum

Teilhabe von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Teilhabe von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Berlin, 02.07.2026

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Ausgangslage & Bestandsaufnahme
- Handlungsempfehlungen
- Aufträge

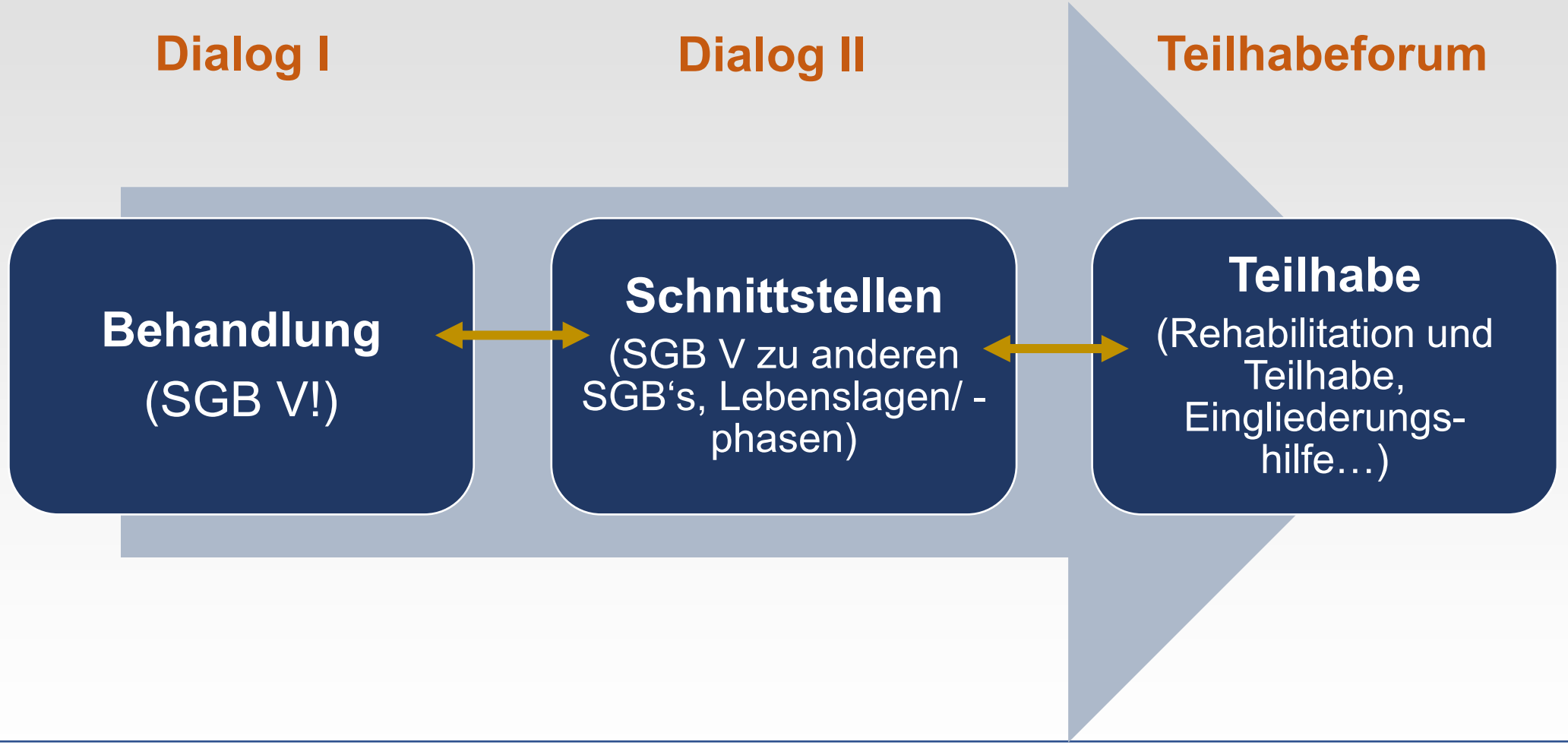
Katarina Stengler

Ausgangslage

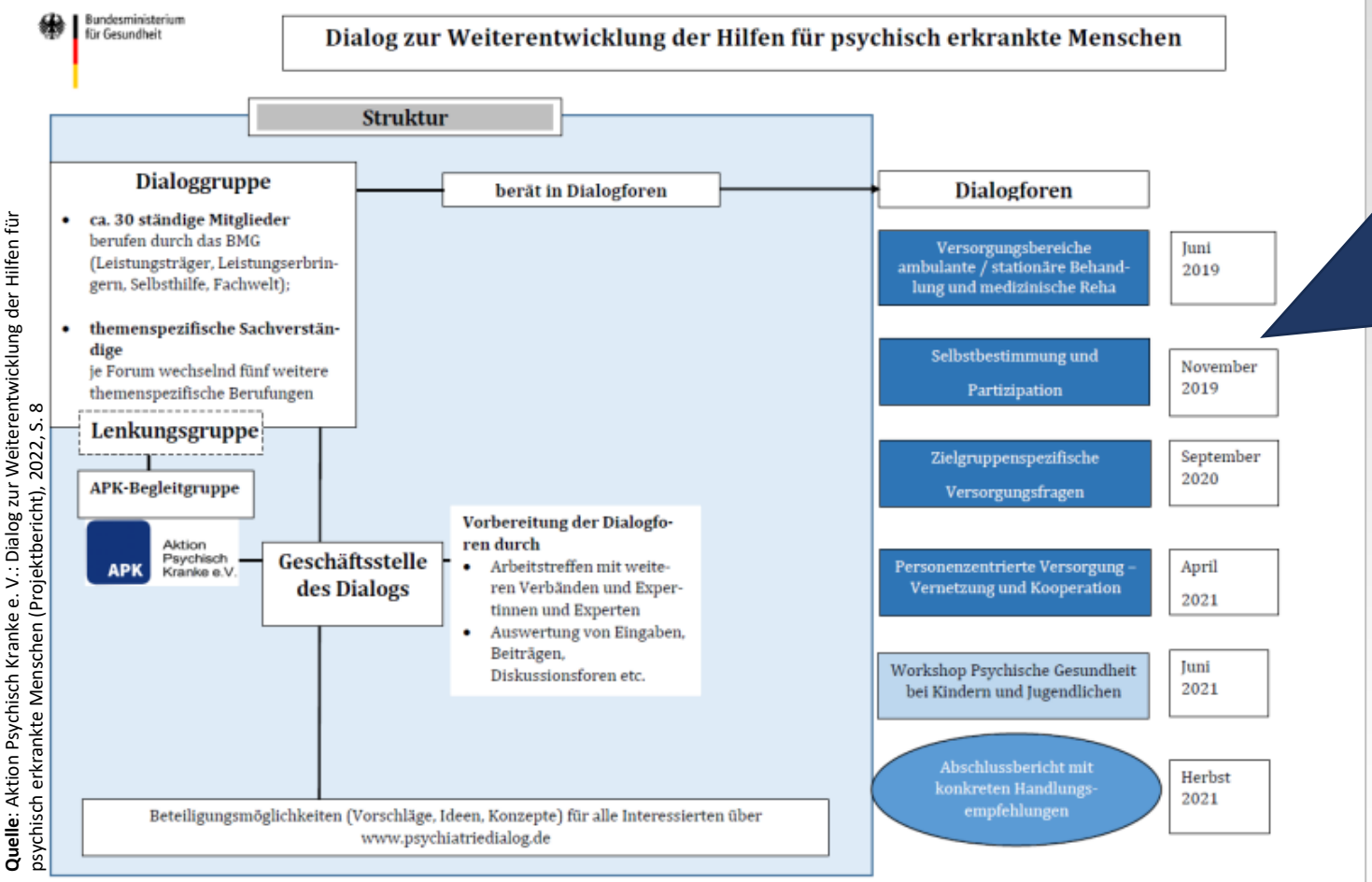
Aktion Psychisch Kranke & Teilhabe:

- **Psychiatrie-Enquete** – Umbau psychiatrisches Versorgungssystem hin zu ambulanten, gemeindenahen Strukturen, in denen gesellschaftliche Teilhabe als politisches Grundrecht verankert sind
- **1990er Jahre** federführend: individualisierte, bedürfnisorientierte Versorgungsstrukturen – u.a. Grundstein für moderne Eingliederungshilfe
- **Teilhabe-adressierte Projekte**, u.a. „Implementation personenzentrierter Ansatz in der psychiatrischen Versorgung“
- **Dialogprozess** I/ II (2018-2025)
- **Teilhabeforum** (2026-2028)

Teilhabeforum der APK - eine logische Konsequenz!



Dialog Weiterentwicklung
Hilfen für psychisch erkrankte Menschen



Quelle: Aktion Psychisch Kranke e. V.: Dialog zur Weiterentwicklung der Hilfen für psychisch erkrankte Menschen (Projektbericht), 2022, S. 8

Förderkennzeichen: ZMVI1-2518FSB710
Laufzeit: 15. September 2018 bis 28. Februar 2022

- ✓ Ambulante, stationäre Behandlung & **medizinische Rehabilitation**
- ✓ Selbstbestimmung & Partizipation
- ✓ Zielgruppen-spezifische Fragen
- ✓ **Personenzentrierte Versorgung, Vernetzung & Kooperation**

Dialog Weiterentwicklung
Hilfen für psychisch erkrankte Menschen

Fortführung Dialog (II)

Quelle: Aktion Psychisch Kranke e. V., Grundstruktur und Organisation der Fortführung des Psychiatriedialogs, URL: https://www.apk-ev.de/projekte/fortfuehrung-psychiatriedialog/dialogprozess/struktur (abgerufen am 01.07.2026)

Schnittstellen:

- ✓ Teilhabe an Gesundheit – Medizinische Rehabilitation & Prävention
- ✓ Schnittstelle Behandlung zur Teilhabe an ABB & soziale Teilhabe

Warum Teilhabe-Forum **- jetzt** (besonders)?

- **Prävalenz** „schwer psychisch krank und komplexe Hilfebedarfe“ anhaltend hoch - mehr als eine Million Menschen betroffen
- **Soziale Ausgangssituation**: „Krise – allover“ - besondere Not(wendigkeit) – besondere Chance!
- **Druck** steigt in allen Systemen: Reha – Pflege - pflichtversorgende Psychiatrie („Langlieger“, Gewaltpotentiale innerhalb und außerhalb der Psychiatrie, „Spektrum-Enden“: jung & alt)
- **BTHG:** Personenzentrierung gesetzlich festgeschrieben; Teilhabepläne und –konferenzen verankert, Umsetzung konflikt- und problemreich; LT-Fallmanagement
- **Koalitionsvertrag:** Auftrag in Richtung eines Systems der „Rehabilitation (wie) aus einer Hand“, besonderer Fokus auf Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Besondere politische Verantwortung – BMAS-Förderung des TH-Forums!

Not & Mission der LeistungsTRÄGER…Blitzlichter

- **Ausgabensteigerungen (**BAR-Statistik Reha-Info 1/2026**)**
- **DRV – Gemeinsames Strategiepapier** (2023) **„Weiterentwicklung von Prävention und Rehabilitation“ und Rahmenkonzept Fallmanagement** (2026)
- **Bundesagentur für Arbeit – Zuständigkeit Reha SGB II / Neue Kundenprozesse FbW und Reha SGB II** (2025)
- **BAGÜS – Gemeinsames Positionspapier mit deutschem Städtetag und Landkreistag zur Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe** (2025)
- **GKV Beitragsstabilisierungsgesetz (BStabG) – Änderungen für die medizinische Rehabilitation** (2026)

…Strategiepapier DRV – 02/ 2023

Zielbereich V: Optimierung der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund: Weiterentwicklung von Prävention und Rehabilitation, 2023, S 16.

- ✓ Ermittlung **konkreter Bedarfe**…& Etablierung individueller, **wirksamer & teilhabeorientierter Leistungen**
- ✓ **Betroffene sind Beteiligte** - gleichberechtigt im Rehaprozess einbezogen
- ✓ Rehaprozess: individuell und fortlaufend – **Leistungen flexibel aufeinander abgestimmt**
- ✓ Etablierung **wohnortnahes Fallmanagement**

Not & Mission der Leistungsträger…

GKV – Beitragsstabilisierungsgesetz (BStabG): 1. Lesung Deutscher Bundestag 06/ 2026 : Begrenzung der Ausgabenentwicklung der GKV – betrifft auch Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen

➢ Kernänderungen für die medizinische Reha

- **Verkürzte Antragsfrist:** Frist zur Beantragung einer Reha-Leistung von zehn auf vier Wochen herabgesetzt. Ziel: längere Krankschreibungen vermeiden & Krankengeldzahlungen reduzieren
- **Ausgabendeckelung:** Vergütungssatzsteigerungen für Reha- und Vorsorgeeinrichtungen künftig an die Grundlohnsummenentwicklung gebunden
- **Tarifsteigerungen:** Höhere Tarifentgelte für Reha-Mitarbeiter sollen durch die Kostenträger nicht mehr vollständig refinanziert werden

Not & Mission der Leistungserbringer - Blitzlichter

- **50 Jahre Psychiatrie-Enquete – Fachtagung Kontaktgespräch Psychiatrie** (2025)
- **Positionspapiere der Fach- und Wohlfahrtsverbände zur Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe** (2024/2025)
- **Stellungnahmen und Eingaben der Fach- und Wohlfahrtsverbände zur Strukturkommission Gesundheit und zur Sozialstaatsreform** (2025)
- **Anhörung im Rahmen der Bund-Länder Arbeitsgruppe Weiterentwicklung Eingliederungshilfe** (2026)

Worum geht es im TH-Forum?

Fokus: **Teilhabe von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen**

- Durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert
- Durchführung: Aktion Psychisch Kranke (APK)
- Laufzeit 2/2026 – 6/2028
- Zielsetzung:
  - Standortbestimmung Problemlagen / Handlungsbedarfe in den Leistungsbereichen nach § 5 SGB IX
  - Perspektive: Teilhabe in allen Lebensphasen und Lebenslagen
  - Erarbeitung von Lösungswegen sowie Handlungsoptionen und -empfehlungen
- Arbeitsweise und -struktur in einem beteiligungsorientierten Format

Teilhabeforum – Teilhabe von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Struktur

Forengruppe

- ca. 30 überwiegend ständige Mitglieder mit Vertretungsoption (Leistungsträger & -erbringer, Selbsthilfe, Fachwelt)
- themenspezifische Sachverständige (je Forum wechselnde weitere themenspezifische Berufungen)

berät in Teilhabeforen

Begleitgruppe

Geschäftsstelle des Teilhabeforums / Steuerungsgruppe APK

Vorbereitung der Teilhabeforen durch

- Auswertung von bereits eingereichten Eingaben, Beiträgen, Positionspapieren Verbände
- Auswertung von Stellungnahmen

Auftaktveranstaltung — 02.07.2026

Teilhabeforen

Inhaltliche Reihenfolge und Schwerpunkte noch nicht final festgelegt

- **Leistungen zur Sozialen Teilhabe**
- **Teilhabe an Arbeit, Beschäftigung bzw. am Arbeitsleben**
- **Medizinische Rehabilitation**
- **Teilhabe an Bildung / Teilhabe von jungen Erwachsenen/Jugendlichen**
- **Regionale, trägerübergreifende Steuerung/Kooperation**

Okt.26	Dez. 26	März/Apr. 2027	Aug./Sept. 2027	Dez 2027

Abschlussveranstaltung — Anfang 2028

Wie geht es?

- **Auftakt – heute:** wo stehen wir – Probleme & Lösungsansä[illegible]e
- Fünf **Arbeitsforen:** 10/ 2026 – 12/ 2027 zu Leistungsbereich[illegible]ch § 5 SGB IX
- **Foren**[illegible] ¼ Foren-bezoge[illegible]
- Besetz[illegible]
- **Inhaltl**[illegible] Versor[illegible] Rahme[illegible] gnahmen
- APK- Steuerungsgruppe und Begleitgruppe (12 Mitglieder) r[illegible]tioneller Verantwortung; Projektleitung / Projektkoordination / Geschä[illegible]ile
- **Abschluss**veranstaltung erstes Quartal 2028

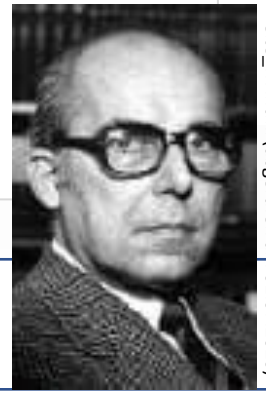
- Grundausrichtung - konsequent:

„Nicht ‚mehr' sondern ‚anders' "!

Worum geht es… am Ende?!

„…ich wünsche der Psychiatrie … ein fortdauerndes Engagement aller Beteiligten & eine stimulierte Fantasie an der Basis, ohne die sich nichts von der Stelle bewegt“

(Caspar Kulenkampff, 2000;
Beitrag 25 Jahre Psychiatrie-Enquete)



Quelle: https://klinikum-duesseldorf.lvr.de/de/nav_main/ueber_uns/geschichte/1967_bis_1992/Inhaltsseite_KV.html (abgerufen am 01.07.2026)

THEMEN DER ZEIT

Internationales Symposium psychiatrische Rehabilitation: 1963

Foto: Wikipedia

Die psychiatrische Klinik in Rodewisch, nahe dem heutigen Chemnitz, diente 1963 als Veranstaltungsort für das „1. Internationale Symposium über psychiatrische Rehabilitation“.

Foto: picture alliance

SOZIALPSYCHIATRIE IN DER DDR

Die unvollendete Reform

Quelle: Jachertz, Norbert. „Sozialpsychiatrie in der DDR: Die unvollendete Reform“. *Deutsches Ärzteblatt* 110, Nr. 38 (2013): S. 1732.